



VEREIN DER KRAINER STEINSCHAFZÜCHTER
ALPEN ADRIA
www.krainersteinschaf.at

Zuchtprogramm Krainer Steinschaf

Alle Schafzuchtverbände bewerten nach diesem Zuchtprogramm. Dieses wird/muss bei jeder Förderperiode neu eingereicht werden.

- **Farben**

Es gibt vier Farbschläge: schwarz, weiß, gescheckt, grau

Farbgebung: Körper ohne Kopf, Schwanz und Füße

Braun (Jura-Braun): Widder nicht erlaubt

Bei weiblichen Tieren erlaubt, wenn weniger als die Hälfte bräunlich ist,
wird nicht als Widdermutter anerkannt, Benotung im Typ mit 4

- **Gewicht**

Beobachtung: Tiere werden größer

Gewicht der Altwidder: 65 - 80 kg

Gewicht der Muttertiere: 50 - 65 kg

Sollte das Gewicht etwas darüber bzw. darunter liegen, erfolgt keine negative Beurteilung bei der Körung, wenn das Gesamtbild passt

- **Zuchtbuch**

Sobald ein Lamm in einem Herdebuchbetrieb geboren wird, wird es ins Zuchtbuch C eingetragen.

Alle gekörten Muttertiere mit der ZWKL 2b befinden sich im Zuchtbuch B.

Alle Widder und Muttertiere ab ZWKL 2a befinden sich im Zuchtbuch A.

Ziel ist es möglichst viele Tiere im Zuchtbuch A zu registrieren

Bewertung

Typ:

Die Typnote umfasst den Rasetyp, den Ausdruck, Kopfzeichnung, Ohrausprägung sowie Kopf- und Beinbewollung.

Rahmen:

Die Bewertung des Rahmens bezieht sich auf Körpergröße, Körperlänge, Bemuskelung, Brustbreite, Rippenwölbung und Flankentiefe des Tieres.

Form:

Bei der Bewertung der Form werden die äußerlichen Formmerkmale von Schulter, Rücken, Becken sowie die Geschlossenheit der Körperpartien beachtet. Die Ausprägung der Hoden bei männlichen Tieren und die Euterform bei weiblichen Tieren sowie das Zahnbild werden als Formmerkmale bewertet. Die Nebenzitzen werden in der Formnote erfasst.

- Euter:

Bei den weiblichen Tieren sind weit entfernte, minimale Nebenzitzen erlaubt, Formnote max. 6, wobei bei minimalen "Pünktchen-Zitzen" auch Note 7 erreicht werden kann. Eng anliegende sowie auf der Hauptzitze liegende Nebenzitzen bedeuten Zuchtausschluss. Neugeborene Lämmer besaugen die falsche Zitze und erhalten keine oder nicht genug Biestmilch.

4 milchführende Zitzen bedeuten Zuchtausschluss.

Für den Melkbetrieb bringen sie Unsauberkeit (erhöhte Keimzahlen), Melkzeuge können nicht richtig angelegt werden, Euterentzündungsrisiko ist erhöht.

Tiere mit großen Nebenzitzen dürfen zum Erhalt einer Linie am eigenen Betrieb weiter im Zuchteinsatz bleiben. Ein Verkauf an andere Betriebe ist ausgeschlossen.

Die Formnote 4 dieser Mutterschafe verhindert ihre Zulassung als Widdermutter.

Euterbeurteilung beim Krainer Steinschaf muss beachtet werden.

Bei Widdern sind zwei minimale Nebenzitzen erlaubt, wenn der Abstand zur Hauptzitze entsprechend gegeben ist.

Fundament:

Die Bewertung des Fundaments bezieht sich auf die Ausbildung des Fußwerkes sowie von Beinstellung, Fesselung und Klauenstabilität.

Die Feingliedrigkeit der Krainer Steinschafe ist im Auge zu behalten, vor allem weibliche Tiere sollen nicht zu grob im Fundament werden.

Wolle:

Die Wolle wird nach rassenspezifischen Merkmalen auf Ausgeglichenheit, Feinheit, Dichte und Farbe beurteilt.

Das Krainer Steinschaf hat eine grobe Mischwolle, Wolle soll aber nicht zu grob sein.

Exterieurklassen

In die Exterieurklasse 1a können Tiere erst ab 18 Monate eingestuft werden.
Wird ein Tier so bewertet, dass es eigentlich die 1a Klasse erreicht hätte, sich jedoch noch unter 18 Monate befindet, wird es automatisch 1b eingestuft.
Um ein 1a Tier zu werden, muss es nach 18 Monate nochmals bewertet werden.

Exterieurklassen männliche Zuchttiere

Mindestanforderungen Exterieurklassen		
Exterieurklasse		
Ia	3x7	2x8
Ib	3x6	2x7
IIa	5x5	
IIb	Nicht HB-A tauglich	

Exterieurklassen weibliche Zuchttiere

Mindestanforderungen Exterieurklassen		
Exterieurklasse		
Ia	3x7	2x8
Ib	3x6	2x7
IIa	5x5	
IIb	5x4	

April 2016